

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Carl Hildebrand v. Canstein an August Hermann Francke.

Canstein, Carl Hildebrand von

Berlin, 27.05.1702

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 4 , 493-496

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission to publish contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

493 Berh. 8.
27. März
1702
1702

hoffentlich

freigekaufte Familie.

Die hiesige sehr unangenehme, sehr mit aller Vermehrung
der Anatomie, allenthalben in Frankfurt, in sehr. ist
die Sache in mehrere unterteilt. So soll st. Lehrer
eine sehr unangenehme, sehr. ist die Sache in
ist ein sehr. ist die Sache in
hant. wie ist aber in Schöner mit ganz. sehr
ist nicht möglich. sehr. aber nicht möglich. sehr.
ist leidet so sehr. ist die Sache in
unmöglich. sehr. ist die Sache in
ist sehr. sehr. ist die Sache in
st. Lehrer mit so sehr. sehr. ist die Sache in
möglich. sehr. ist die Sache in
nicht möglich. sehr. ist die Sache in
ist die Sache in
sehr. sehr. ist die Sache in
Lige, sehr. sehr. ist die Sache in
st. sehr. sehr. ist die Sache in
nicht möglich. sehr. ist die Sache in

aigse by sielt mitt uestig freg, falk i lapi
 del se gradom anersum freg by his pro lincake
 dispuale by del uestum! falk i nuni lapi freg,
 aig vellustig uest. Dord freg the falk del
 freg mit vinfum

C. Hoff.

p. 5.

Du if vassurfer, det tines luv.
 Du t. Falschei gon
 hile, si ff kong, laff, sy vassur.
 if ni nide ff. professor halle
 sin, so volk ff. aff. jilla ff. fanch halle
 afflyss. nu, hys ff. up. aff. det if kong
 ff. de hile vassur. in if gon fald. B.
 Rappoldt banquerot jinnest. to nu nign
 in fald det, fald, bitte si ni jicommen
 niidre.

496

(H. v. Constein zu H.
Prof. Francke.)